

Pressemitteilung

07/09/2009

Verleihung des „AT&S Forschungspreis 2009“ AT&S fördert Nachwuchswissenschaftler im Bereich Angewandte Physik

Mit dem „AT&S Forschungspreis“ in der Höhe von EUR 2.000 zeichnet AT&S, einer der leistungsstärksten Leiterplattenhersteller weltweit, jährlich herausragende Arbeiten junger Wissenschaftler im Bereich der Angewandten Physik aus. Im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft am 4. September wurde der „AT&S Forschungspreis“ heuer an Patrick Rauter, Dissertant an der Johannes Kepler Universität Linz, verliehen.

„Um hervorragende Forschungsleistungen zu unterstützen und Nachwuchswissenschaftler an heimischen Universitäten zu Spitzenleistungen zu motivieren, haben wir im Jahr 2006 den AT&S Forschungspreis für den Bereich der Angewandten Physik ins Leben gerufen“, erläutert Heinz Moitzi, Technikvorstand der AT&S. Dass eine dauerhafte Sicherung der wissenschaftlichen und technologischen Leistungsfähigkeit ein vorrangiges Ziel der AT&S Strategie ist, untermauert auch die jährliche Investition von rund 4,5 % des Umsatzes in die AT&S konzerninterne Forschung & Entwicklung. „Der AT&S Forschungspreis reflektiert den hohen Status, der – über unsere Unternehmensgrenzen hinweg – Forschung & Entwicklung bei AT&S beigemessen wird“, so Moitzi.

Über den „AT&S Forschungspreis 2009“, der im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft am 4. September verliehen wurde und mit einer Prämie von EUR 2.000 dotiert ist, kann sich heuer Patrick Rauter von der Johannes Kepler Universität Linz freuen. Im Zuge seiner Dissertation am Institut für Halbleiter- und Festkörperphysik hat er auf dem Gebiet der Terahertz-spektroskopie an auf Silizium und Silizium/Germanium Heterostrukturen basierenden Halbleitern gearbeitet. Er hat dabei wesentliche Ergebnisse erarbeitet, die sowohl die Grundlagenforschung als auch Aspekte der Anwendung betreffen. So gelang es ihm, in Si/SiGe Quantentopfsystemen die Lebensdauer von Ladungsträgern in energetisch höher liegenden Zuständen kontinuierlich durch angelegte elektrische Felder zu verändern und diese Zeiten durch Ultrakurzzeitspektroskopie direkt zu bestimmen.

Der „AT&S Forschungspreis“ wurde 2006 ins Leben gerufen; ein unabhängiges Gremium der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft entscheidet über die Auswahl der Preisträger. Ausgezeichnet werden Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern, die neue Methoden entwickelt haben oder grundlegend neue Resultate mittels bereits bekannter Methoden erzielen konnten. Als Preisträger kommen Nachwuchsphysiker in Frage, die ihre Arbeit im jeweils letzten Kalenderjahr an einer österreichischen Universität abgeschlossen haben, nicht älter als 35 Jahre sind und deren Arbeit im Anspruch über einer Dissertation liegt.

Über AT&S

AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft (AT&S) ist europäischer Marktführer und weltweit einer der leistungsstärksten Leiterplattenproduzenten. Insbesondere im höchsten Technologiesegment, den HDI Microvia Leiterplatten, welche vor allem in Mobile Devices zum Einsatz kommen, ist AT&S weltweit bestens positioniert. Erfolgreich ist der Konzern auch im Segment der Automotive-Leiterplatten sowie im Industrie- und Medizintechnikbereich tätig. Als internationales Wachstumsunternehmen verfügt AT&S über eine globale Präsenz mit drei Produktionsstandorten in Österreich (Leoben, Fehring, Klagenfurt) sowie Werken in Indien (Nanjangud), China (Shanghai) und Korea (Ansan nahe Seoul). Weitere Infos auch unter www.ats.net.

Presserückfragen:

AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG, Hans Lang, Head of IR & Communication
+43 (0) 1 68 300-9259, h.lang@ats.net, www.ats.net